

GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE FEUDINGEN



***„Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?“***

(Psalm 27,1)

aus dem inhalt



Thema	Seiten
Angedacht	3
Kurz notiert	4
Kinderseite	5
Weltgebetstag 2019 / Elim-Gottesdienste	6
Freud und Leid / CVJM-Basar	7
Rückblicke	8-15
Spendenkonto Kirchengem. Feudingen	15
Diakonie-Adventssammlung 2019	16
Gemeindegruppen	17-18
Geburtstage	19-21
Musikal. Godi / Volkholzer Adventskalender	22
Allianz-Gebetswoche 2019	23
Gottesdienste	24

so erreichen Sie uns

Gemeindebüro

Öffnungszeiten:

eMail: wi-kg-feudingen@kk-ekvw.de

Di, Fr.: 09.00 – 11.00 Uhr

Do.: 14.00 – 18.00 Uhr

Kontakt:

Beate Schweizer

☎ 1303

Konto Kirchengemeinde:

Sparkasse Wittgenstein IBAN

DE52 4605 3480 0000 2209 62

Hauptamtliche

Oliver Lehnsdorf

Pfarrer

☎ 212707

o.lehnsdorf@gmx.de

Johannes Drechsler

Gemeindepädagoge

☎ 378937

drechsler66@hotmail.com

☎ 0176/72551588

Küsterinnen

Feudingen

Erika Wiesel

☎ 1700

Oberndorf

Renate Göbel

☎ 1338

Volkholz

Karin Pinnen

☎ 8032

Diakonische Gemeindemitarbeit

Feudingen

Erika Wiesel

☎ 1700

Oberndorf

Ursula Hampel

☎ 8347

Friedhofsverwaltung

Verwaltung

Gerhard Kuhli

☎ 8104

Kassenwart

Dieter Packmohr

☎ 8197

Impressum

Herausgeber: Das
Presbyterium der Ev.
Kirchengemeinde
Feudingen

V.i.S.P.: Oliver Lehns-
dorf als Vorsitzender

Redaktion:
Johannes Drechsler
Hartwig Hahlweg
Oliver Lehnsdorf
Jens Packmohr
Bernd Rothenpieler
Beate Schweizer

Druck:
Druckerei Benner,
Raumland

angedacht

Gott schenkt uns Licht

Liebe Gemeinde,

wir sind zurzeit in der dunklen Jahreszeit. Und gleichzeitig spielen Lichter in der Advents- und Weihnachtszeit eine wichtige Rolle. Sie beziehen sich auf das Weihnachtseignis. Denn an Weihnachten ist Gottes Sohn in unsere Welt gekommen. Gott hat uns Menschen dadurch Licht geschenkt, das in unsere Dunkelheiten hineinleuchtet.

In der Adventszeit nehmen wir dies dadurch auf, dass wir an jedem Adventssonntag ein neues Licht am Adventskranz anzünden. Am Ende der Adventszeit leuchten dann vier Adventskerzen. Ich möchte sie symbolisch mit einzelnen Dingen verbinden, die allesamt Licht in unser Leben bringen.

Das erste Licht steht für den Glauben an Gott. Es beinhaltet das Grundvertrauen, dass Gott uns unser Leben geschenkt hat, und dass er es immer wieder neu mit seinem Segen begleitet.

Das zweite Licht steht für die Hoffnung. Es gibt in unserem Leben nicht nur schöne Momente. Es gibt auch schwierige Zeiten. Die Hoffnung hilft uns, darauf zu vertrauen, dass sich mit Gottes Hilfe Dinge zum Guten entwickeln können. Dies gibt uns die Kraft, in einer guten Weise weitermachen zu können.

Das dritte Licht steht für die Liebe. Sie ist die Basis für alles Gute. Die Liebe kommt von Gott und wird an uns weiterverschenkt. Wir können sie aufneh-

men und dadurch Gutes erfahren und Gutes bewirken. Denn darin ist unsere Liebe zu Gott, zu unseren Nächsten und zu uns selbst eingeschlossen.

Das vierte Licht steht für die Freude. Das Weihnachtseignis kann uns Freude schenken. Kinder können das in einer guten Weise nachempfinden. Sie können uns dabei helfen, auch selbst diese Freude zu empfinden. Denn dass Gott durch das Kommen seines Sohnes in unsere Welt uns seine Liebe zeigt, ist wirklich ein Grund zur Freude.

Glaube, Hoffnung, Liebe und Freude. Diese vier Dinge und auch noch sehr viel mehr Gutes werden uns von Gott geschenkt. Dadurch bekommen wir Kraft, Halt und Orientierung. Dadurch erfahren wir Gottes Segen.

Auf diesem Hintergrund schreibt auch der Psalmist: **„Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“** (Psalm 27,1)

So wünsche ich euch und Ihnen in diesem Sinne eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2019.

Herzliche Grüße
Euer/Ihr Oliver Lehnsdorf

kurz notiert !

Seniorenadventsfeier Oberndorf

Die diesjährige Seniorenadventsfeier in Oberndorf wird am **Samstag, 01.12.2018** um **14:30 Uhr** im **Oberndorfer Gemeindehaus** stattfinden.

Konzert

Am **2. Dezember** findet um **17.00 Uhr** in der **Oberndorfer Kirche** das **Adventskonzert** des Projektchores vom Gemischten Chor **Cantabile Oberndorf-Rüppershausen** statt.

CVJM-Nikolausaktion 2018

Die **CVJM-Nikoläuse** stehen schon für die diesjährige Nikolausaktion in den Startlöchern.

Die TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen der unterschiedlichen CVJM-Kinder- und Jugendgruppen machen sich bereits am **Dienstag, 4. Dezember** auf den Weg von Tür zur Tür, um die Feudinger mit einem Lied und einem kleinen Geschenk zu erfreuen. Der Erlös dieser Aktion kommt der Kindernothilfe zu Gute.



Adventsfeier Altenkreis Feudingen

Die diesjährige Adventsfeier des Altenkreises findet am **Montag, 10.12.2018** von **14:15 Uhr bis ca. 17:00 Uhr** statt. Der voraussichtliche Wiederbeginn im Neuen Jahr ist am **04.02.2019**.

MGV im Gottesdienst dabei

Der **MGV 1882 Oberndorf-Rüppershausen e.V.** (Leitung Matthias Merzhäuser) wird den Gottesdienst zum **3. Advent** am **16. Dez. 2018** um **10.10 Uhr** in der **Oberndorfer Kirche** mit adventlichen Chorwerken mitgestalten.

Winterkirche

Ab dem 07.01. bis zum 03.03.2019 werden wir in Feudingen die Winterkirche haben, d.h. in dieser Zeit werden die Gottesdienste im Gemeindehaus Feudingen gefeiert.

DRK-Blutspende

Nächste Termine am **Freitag, 18.01.2019** und **Freitag, 29.03.2019** jeweils von **16.30 Uhr bis 20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Feudingen**.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene**

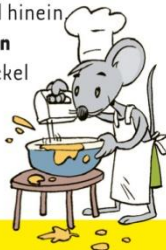
Mandeln vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm weiche Butter** zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreisförmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein.

Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten**

Scheibe Blätterteig. Bestreiche den Deckel

mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung.

Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt und backe ihn dann 25 Minuten bei 200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Lass den Wasserteller über Nacht draußen stehen. Am nächsten Morgen kannst du deinen gefrorenen Fruchtekuchen aus dem Teller nehmen. Zum Essen ist er nicht geeignet – echter Kuchen schmeckt auch viel besser!



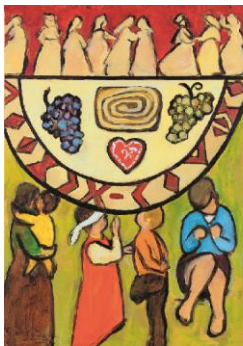
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auch wenn die nächste Weltgebetstags-Reise mal nicht um den halben Globus führt, so will sie doch gut vorbereitet sein. Deshalb treffen sich alle interessierten Frauen am **Samstag, 19. Januar** in Feudingen, um Inspirationen für die gemeindlichen Weltgebetstags-Gottesdienste im März



Weltgebetstag

2019



Slowenien

**Kommt,
alles ist bereit!**

zu bekommen. Die Veranstaltung führt diesmal nach Slowenien: „Kommt, alles ist bereit“ lautet das Leitmotiv. Das Vorbereitungstreffen des Wittgensteiner Bezirksverbands der Frauenhilfe beginnt um **9.30 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus** und endet gegen 16 Uhr. Wie gewohnt nehmen die Frauen schon mal die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag unter die Lupe, gemeinsam werden Gestaltungselemente ausprobiert. Zwischendurch gibt es Mittagessen, natürlich mit slowenischen Gerichten. Damit sich die Organisatoren dafür möglichst genau einstellen können, brauchen sie bis Mitte Januar eine Anmeldung bei Ursula Sonneborn unter Tel. (02754) 8737.

GOTTESDIENSTE



Gottesdienste im Seniorenstift Elim finden *in der Regel* am **1. und 3. Freitag des Monats** um **16.00 Uhr** statt. Hier eine Übersicht:

Freitag	07.12.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Montag	24.12.	14.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf (Heiligabend)
Freitag	04.01.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	18.01.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	01.02.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal
Freitag	15.02.	16.00 Uhr	Pfr. Lehnsdorf
Freitag	01.03.	16.00 Uhr	Pfrn. Lilienthal

freud und leid



Taufen

Marlon Schöll
Mina Charlotte Beringer
Jaro Andreas Hofmann
Liam Amaro Striebl
Paula Kuhli

Feudingen
Köln
Feudingen
Rüppershausen
Oberndorf



Trauungen

Karl-Hermann Dickel u. Ulrike, geb. Schwettmann

Feudingen



Beerdigungen

Marion Busch, geb. Klaus
Rüdiger Hackler
Luise Schlabach, geb. Dinsch
Elisabeth Dinsch
Helene Stöcker, geb. Schmidt
Friedhelm Heinrich
Fritz Bald
Heinrich Otto
Helene Göbel, geb. Frank
Erich Wagner
Heinrich Wied

66 Jahre Oberndorf
62 Jahre Feudingen
86 Jahre Oberndorf
93 Jahre Rückershausen
91 Jahre Volkholz
75 Jahre Bad Laasphe
84 Jahre Holzhausen
78 Jahre Steinbach
92 Jahre Feudingen
81 Jahre Feudingen
70 Jahre Rückershausen

Wenn eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht gewünscht ist, bitte im Gemeindebüro melden! Vielen Dank.

CVJM-Basar

Das CVJM-Café öffnet, passend zum Weihnachtsmarkt am **Samstag, dem 8. Dezember, ab 14 Uhr** im **Feudinger Gemeindehaus** seine Pforten. Hier stehen ein buntes Kuchenbuffet, frische Waffeln sowie warme und kalte Getränke auf der Speisekarte. Neben diesen Köstlichkeiten und einer gemütlichen Atmosphäre wartet darüber hinaus ein breit gefächertes Angebot an selbst hergestellten weihnachtlichen Geschenkartikeln auf interessierte Käufer. Die Jugendräume sind auch in diesem Jahr für kleine und große Besucher geöffnet. Der gesamte Erlös kommt, wie immer, zu 100% der Kindernothilfe zu Gute.



rückblicke

jugendlichen jesus und gott nähergebracht

Musik schallt aus dem evangelischen Gemeindehaus – drinnen sind viele Lichter. Der Raum ist wie ein Wohnzimmer gestaltet. Es wird sich locker unterhalten und gegessen. Jugendliche zücken die Bibel und lesen darin. Es werden Fragen gestellt und Jugendreferent Welle, im bürgerlichen Leben Christian Wellensiek genannt, beantwortet sie. Am Schluss ein kurzes Statement über den Text.

Aber welchen Hintergrund hat das Ganze? „Worttransport“ ist eine Aktion des CVJM Westbund im CVJM Wittgenstein die in vier Orten gelaufen ist. Die beteiligten Gemeinden werden von einem sogenannten „Evangelisten“ besucht. Dieser kommt aus anderen Gemeinden angereist und hilft bei der Umsetzung der Aktion. „Worttransport“ bringt den Jugendlichen Jesus und Gott auf andere Art und Weise näher. Aber nicht auf die traditionelle Art, die man aus dem Religionsunterricht oder gewöhnlichen Gottesdiensten kennt. Hier geht man auf die Jugendlichen zu. Die Predigt, die der „Evangelist“ Welle am Ende hält, dauert gerade einmal fünf Minuten. Davor treten die 12- bis 22-Jährigen in Gruppen zusammen, reden über den Bibeltext und können Fragen stellen. In den Fragestunden, die fest zum Meet Me-Programm gehören, wurde so manche interessante und spannende Frage von den Teenagern über den Glauben und auch darüber hinaus gestellt, die vom Evangelisten Welle immer gerne beantwortet wurde.



Die jungen Menschen werden dadurch ernst genommen und in Gespräche einbezogen. Ein echter Austausch findet statt. Aber nicht nur so zeichnet sich „Meet Me“ -so wurde die Jugendwoche in Feudingen genannt- aus, sondern auch durch fetzige Musik der Gemeindeband. Das Programm der Veranstaltung ist nicht durchgeplant, weist absichtlich Lücken auf, die Spielraum für spontane Aktionen und Gespräche bieten. So ist vorgesehen, dass die Besucher erst einmal „chillen“ können, um sich mit ihren Freunden ganz ungezwungen zu unterhalten. Anwesend waren immer rund 60 Jugendliche und weitere 15 Teammitglieder. Das Gemeindehaus in Feudingen war voll.



Dennis Werth, Leiter vom „Worttransport“, sagt: „Bisher haben wir nur positives Feedback bekommen. Die Stimmung war durchweg gut und teilweise sogar überlegend gut.“ Ein Teilnehmer konnte das nur bestätigen: „Cool finde ich vor allem den Dialog mit dem Evangelisten. Am besten hat mir aber die Aktion mit den Schwimmkerzen und den Fingerabdrücken gefallen.“ So hatte man, wenn man ein Leben mit Jesus leben

wollte, durch Schwimmkerzen und Fingerabdruck auf ein aufgemaltes Kreuz ein Zeichen gesetzt. Und das zeigte sich bei den Jugendlichen: Rund 80 Prozent der Anwesenden waren jeden Abend im Gemeindehaus. Ein voller Erfolg also und sicherlich eine abwechslungsreiche Alternative zu gewöhnlichen Abenden.

Ein tolles junges Team hat diese Woche möglich gemacht. Dekorateure, die ihre Arbeit verstehen, der Moderator, der locker und gut gelaunt durch den Abend geführt hat, ein immer gesprächsbereites Seelsorgeteam. Teenager und junge Erwachsene, die viel Zeit und Arbeit auf sich genommen haben, um diese Woche gelingen zu lassen.

Wer jetzt auch einmal die Aktion von „Meet Me“ miterleben möchte, der kann beim Glaubenskurs Emmaus Street beim CVJM Feudingen mitmachen.

Johannes Drechsler

„utho ngathi“ zu besuch

Die digitale und mediale Revolution gewährt Menschen in allen Winkeln der Welt einen Einblick, wie Leben in Wohlstand aussehen kann, die Macht der Wirtschaft engt Gestaltungsmöglichkeiten von Politik massiv ein. Das macht die Arbeit auch von afrikanischen Regierungen heute komplizierter denn je. Dabei ist Korruption als permanentes Problem gar nicht erwähnt. Aus diesem Grund ist es gut, wenn private Hilfsorganisationen in die Bresche springen: so wie Utho Ngathi. Auf Deutsch: *Wir sind wertvoll füreinander*. Gerade waren Andreas Wörster und Masauso Phiri wieder im Feudinger Gemeindehaus, um von ihrer wertvollen Arbeit für Menschen mit Behinderungen in den ländlichen Gebieten des südlichen Afrikas zu berichten. „Die beiden Christen arbeiten seit 2000 zusammen mit Menschen mit Behinderungen und ehemaligen Straßenkindern. Daraus entstand 2005 der Verein ‚Utho Ngathi‘.“ So steht es im Faltblatt der Hilfsorganisation.

Einige Schlaglichter aus ihrem Vortrag für die Frauenhilfen aus Feudingen und Oberndorf skizzieren, was alltägliches Politik-Versagen in Afrika genau bedeutet. Schauen die Beiden aus ihrem Büro in Johannesburg, untergebracht im unteren Teil einer Kirche, dann sehen sie eine völlig vermüllte Umgebung, weil die Abfallentsorgung nicht funktioniert. Fotos von klapprigen Wellblechhütten neben ursprünglich pompösen, aber langsam verrottenden Stadien der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft zeigen zum einen den Kontrast zwischen extrem reich und sichtbarer Armut, zum anderen eine sinnlose Geldverschwendung. Andreas Wörster und Masauso Phiri berichteten von neuer Apartheid, bei der nicht mehr die Hautfarbe trennt, sondern der sehr unterschiedlich verteilte Wohlstand. Kriminalität ist ein massives Problem. Die fehlende Versorgung bei den Geburten



ist ein Erklärungsansatz für die vielen Menschen, die mit einer Behinderung zur Welt kommen.

Und hier ist der Ausgangspunkt für Utho Ngathi. Die Hilfsorganisation baut Hühnerställe und Gewächshäuser in Dörfern, wo sich dann Bewohner - häufig Behinderte - um die Aufzucht der Tiere und Pflanzen kümmern und sich durch den Verkauf der Produkte einen kleinen Verdienst erarbeiten. Außerdem soll an das Internat, das Utho Ngathi bereits in Sambia errichtet hat, eine Mensa angebaut werden. In dem Internat lebt auch Cheelo, ein Junge, dem das durch die regelmäßigen Spenden aus der Feudinger Grundschule ermöglicht wird. Alle erwähnten und geplanten Baumaßnahmen können ebenfalls nur umgesetzt werden, weil auch in Wittgenstein Menschen die Hilfsorganisation mit allgemeinen Spenden unterstützen. Dafür dankten Andreas Wörster und Masauso Phiri jetzt in Feudingen. Wer mehr über die Hilfsorganisation wissen will, schaut im Internet unter www.uthongathi.org oder fragt die Feudinger Presbyterin Gerhild Hackler, die den Kontakt zu Andreas Wörster vor zwölf Jahren hergestellt hat.



Alle erwähnten und geplanten Baumaßnahmen können ebenfalls nur umgesetzt werden, weil auch in Wittgenstein Menschen die Hilfsorganisation mit allgemeinen Spenden unterstützen. Dafür dankten Andreas Wörster und Masauso Phiri jetzt in Feudingen. Wer mehr über die Hilfsorganisation wissen will, schaut im Internet unter www.uthongathi.org oder fragt die Feudinger Presbyterin Gerhild Hackler, die den Kontakt zu Andreas Wörster vor zwölf Jahren hergestellt hat.

Jens Gesper

glaube – ein geschenk gottes – offene gemeindeabende mit dr. martin werth

Für die offenen Gemeindeabende war der Direktor der Wuppertaler Evangelistenschule Johanneum, Dr. Martin Werth, nach Feudingen gekommen. Es ging „um Logik und Grammatik“. Werth sprach über den biblischen Römerbrief, in dem der Apostel Paulus über den Glauben als Geschenk Gottes schrieb. „Wir sind damit beschenkt worden“, sagte Werth. Wenn es stimmt, dass der Glaube ein Geschenk Gottes sei, dann gelte das auch an Orten, wo sich nur wenig Menschen in Gruppen und Kreisen versammeln. Und Werth lud die engagierten Ehrenamtlichen ein, doch mal eine Woche lang Subjekt und Objekt zu vertauschen und mit dem Gedanken: „Ich bin beschenkt worden“ zu leben.



Als Paulus in den 50er Jahren des ersten Jahrhunderts – also vielleicht gerade einmal 25 Jahre nach Jesu Kreuzigung und Auferstehung – seinen Römerbrief schrieb, da gab es in Rom bereits eine große, strukturierte Gemeinde mit verschiedenen Hauskirchen. Paulus hatte die Gemeinde nicht gegründet, Petrus auch nicht. Wir wissen nicht, wer es war und wann das war. So ging es an vielen Orten. Es war wohl so, dass einer es dem anderen erzählte. Es gab keinen Missionsplan, es gab keine Strategie und keine Koordination,

aber wer zum Glauben gekommen war, der brachte seinen Glauben überall mit hin, wo er hinging. Man kann sagen: Der frühe Christ war der Evangelist des ersten Jahrhunderts. Im Römerbrief, so Werth, finde sich in den Kapiteln 9-11 eine gründliche heilsgeschichtliche Einordnung Israels; hierbei hebe Paulus sowohl die Zuwendung Gottes zu Israel als auch das Problem, dass Israel Gott ungehorsam sei, hervor. Wie lässt sich dieser Befund mit dem Sinaibund (Mosaischer Bund) verbinden?

In Röm. 9-11 benutze Paulus einige sogenannte Bundesformeln aus dem AT, um Gottes Beziehung zu Israel zu beschreiben. Wie 5. Mose 30 stelle Paulus heraus, dass auf Israels Sünde (den Bruch des Bundes) Umkehr und Buße folgen werde. Damit argumentiere er völlig in der Linie der frühjüdischen Tradition.

Das Schlüsselwort in Röm. 9-11 sei „Gnade“. Diese Gnade (Gottes) sei die Lösung des Problems, dass Israel Jesus nicht als Messias anerkennt. Trotz dieses Problems nenne Paulus Israel „Gottes Volk“ (Röm. 11,1f.) und verwende eine spezifische Bundesterminologie. Durch Israels Umkehr werde – so die Überzeugung von Paulus – die Wiederherstellung des Sinaibundes erfolgen: „Ganz Israel wird errettet werden“ (Röm. 11,26). Paulus verwende zahlreiche Zitate und Anspielungen auf die alttestamentliche Bundesterminologie, in der es um Gottes bleibende Beziehung zu Israel gehe. Er betone die Gnade Gottes und zitiere exakt diejenigen Passagen des Sinaibundes, die sich besonders mit der Wiederherstellung eines gebrochenen Bundes beschäftigten. Röm. 9-11 sei, meinte Werth, so konzipiert, dass deutlich werde, dass es nach Paulus eine völlige Wiederherstellung von Gottes Bund mit Israel geben werde. Gleichzeitig aber betone Paulus die heilsgeschichtliche Bedeutung für die Heidenvölker: Die Bundesbeziehung Gottes zu Israel sei paradigmatisch für Gottes gnädige Zuwendung zu den Nationen. Paulus verfolge hier also eine Doppelstrategie. Er sei vom Bundesdenken geprägt und übertrage diesen Bund auch auf die Heiden, die sich an Christus halten – wobei er das jüdische Volk aber nicht verloren gebe. Nach Paulus' Sprachgebrauch zu urteilen, meine er, dass die Wiederherstellung Israel als Kollektiv gelte, nicht unbedingt jedem einzelnen Israeliten individuell.

Die ebenso inhaltsreichen wie kurzweiligen Referate an den Offenen Gemeindeabenden wurden mit Applaus aufgenommen.

Johannes Drechsler

feudinger altenkreis unterwegs –

11. überraschungsfahrt führte nach arfeld

Über 40 Senioren saßen am 1. Oktober nachmittags gespannt im Bus der Firma Wied, um die Abschlussfahrt für 2018 zu genießen. Außer dem treuen Busfahrer Robert, der langjährigen Leiterin Monika Autschbach und unserem Pfarrer Oliver Lehnsdorf kannte keiner das Ziel der Reise.

Freiwillige Helfer von der Dorfgemeinschaft Feudingen waren schon vorausgefahren, um mit den netten Helferinnen vom Arfelder Gemeindehaus das gemeinsame Kaffee-

trinken vorzubereiten. Pastor Spillmann begrüßte unsere Gruppe in der dortigen Kirche mit einer kurzweiligen Andacht und bekanntem Liedgut.

Als „Überraschungs-Gast“ gesellte sich Pastorin Heike Lilienthal dazu, die schon viele Stunden mit dem Altenkreis Feudingen erlebt hat.

Mit frisch gepresstem Apfelsaft von unserer Backhausgemeinschaft und einem Quiz von Pastor Lehnsdorf ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

Der Dorfverein Feudingen organisiert seit 2008 normalerweise die 1.Fahrt im Jahr im Monat Mai. Bedingt durch die Festtage zur 800 Jahrfeier gab es diesmal eine Ausnahme.

Rolf Kaden

verabschiedung pfrn. lilienthal

Pfarrerinnen Heike Lilienthal verabschiedete sich mit einer Predigt im Sonntagmorgen-Gottesdienst am 28.10. in der Feudinger Kirche offiziell aus der Kirchengemeinde.

Heike Lilienthal arbeitet seit Jahren in der Süd-Region des Wittgensteiner Kirchenkreises, entlastete in besonderen Engpass-Situationen jeweils die Gemeindepfarrer vor Ort: im Banfetal genau wie im Oberen Lahntal und in der Laaspher Kernstadt-Kirchengemeinde. Hier zwischen Laaspherhütte und Puderbach liegt künftig auch wieder ihr Arbeitsschwerpunkt, wie der aktuelle Laaspher Gemeindebrief ausführt: „In Absprache mit Superintendent Stefan Berk wird Pfarrerin Lilienthal mit ihrer 50-Prozent-Stelle - neben den weiteren Vertretungsdiensten im Banfetal - nun zukünftig Vertretungsdienste in unserer Kirchengemeinde wahrnehmen, dazu mit einem besonderen Schwerpunkt die seelsorgerliche und gottesdienstliche Begleitung in der Lahnklinik in der Sebastian-Kneipp-Straße übernehmen und das Seniorenfrühstück begleiten.“

Beim Kirchkaffee nach ihrer Abschiedspredigt in Feudingen meldete sich dann im örtlichen Gemeindehaus nicht nur Heike Lilienthal zu Wort und bedankte sich hier ebenfalls noch mal bewegt für die Zeit im Oberen Lahntal, Gemeindepfarrer Oliver Lehnsdorf und Ursula Sonneborn von der Feudinger Frauenhilfe bedankten sich ebenfalls ihrerseits für die Arbeit von Heike Lilienthal hier vor Ort. Für die Pfarrerin viel mehr als eine einfache Aufgabe, die sie mehr als Berufung denn als bloßen Beruf sieht, was der Blick in den Text von Heike Lilienthal in unseren letzten Gemeindebrief greifbar werden lässt: „Ich hoffe, ich konnte durch meine Arbeit deutlich machen, wie wichtig mir die Begegnung mit Menschen ist und das Vertrauen zur Quelle des Lebens und der Liebe.“

Jens Gesper



oberndorfer gemeindehaus: neugestaltung des kleinen raums und spenden



Der kleine Raum im Erdgeschoss des Oberndorfer Gemeindehauses wurde dankenswerterweise mit viel ehrenamtlichem Engagement vollkommen neu gestaltet und auch mit neuen Regalen versehen. Zudem gab es dabei auch einige Sachspenden vom Frauentreff Oberndorf, wofür wir uns ebenfalls ganz herzlich bedanken. Darüber hinaus wurde uns vom Frauenchor Rückershausen ein Klavier gespendet, das ursprünglich im Dorfgemeinschaftshaus

Rückershausen war. Und nicht zuletzt möchten wir uns auch beim Dorfgemeinschaftsverein Oberndorf bedanken, der uns zwanzig neue schwarze Stühle zur Verfügung gestellt hat.

Oliver Lehnsdorf

ein schönes geschenk für ganz feuding

Ein Geschenk für Feuding? Ganz einfach: Da nimmt die ev. Kirchengemeinde ein großes Paket, packt eine wunderschöne, spannende Bibelausstellung hinein, nimmt den Reformationsgottesdienst, legt eine passende Predigt und Gottes Wort dazu, bestückt das Ganze noch mit einem musikalischen Genuss – den CVJM-TonSpuren – und rundet die Gabe ab mit einem abendlichen Orgelspiel. Ein liebevolles Band um die Nacht der offenen Kirche, etwas festgeschnürt und fertig ist das Geschenk, das unsere Kirchengemeinde jetzt ihrem Ort Feuding



zum 800-jährigen Bestehen gemacht hat. Das war schon ein besonderes Ereignis und eine herrliche Idee, den Reformationstag am 31. Oktober zu gestalten, um ihn dem ganzen Dorf zu geben – sozusagen als Beitrag, dass unsere Kirchengemeinde untrennbar verbunden ist mit Feuding, dem Oberen Lahntal und seinen Bewohnern. „Ein toller Beitrag der Kirchengemeinde zur 800-Jahr-Feier“, freute sich Hans-Hermann Weber als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Feuding e.V., nach der Bibelausstellung. Und das, was in der Nacht der offenen Kirche folgte, das waren weitere Geschenke-Highlights. „Ich finde das großartig, wie wir zusammenarbeiten“, stellte Pfarrer Oliver Lehnsdorf fest. „Wir als Gemeinde brauchen die Dorfgemeinschaft.“ Gefreut habe er sich, dass so viele Besucher bei der Nacht der offenen Kirche in Feuding dabei gewesen seien.

Den Anfang machte der Wiesenbacher Oliver Velte, der eindrucksvoll unter Beweis stellte, dass er beileibe kein bloßer Sammler von Bibeln, sondern ein Kenner des Wortes Gottes ist. Oliver Veltes Einführung in seine vorzügliche Ausstellung mit Bibeln aus dem 15.

bis 18. Jahrhundert – die älteste datierte von 1497 – war noch einmal eine Reise zurück in jene Zeit, als es mitunter lebensgefährlich war, die Bibel in der Landessprache zu lesen. Wenn einige dieser Heiligen Schriften sprechen könnten, erläuterte Oliver Velte, würden sie von Verfolgung, Unterdrückung und Folter ihrer Besitzer berichten können. Heute, sagte er, bewegten wir uns in einem Land, in dem Toleranz und Religionsfreiheit herrschten. Deshalb war es dem Besitzer der vielen alten Bibeln auch wichtig, an jene Menschen aller Konfessionen zu erinnern, für die es nicht selbstverständlich sei, eine Bibel besitzen oder sie lesen zu dürfen.



150 Menschen dürften den Reformationsgottesdienst miterlebt haben. Herausragend war wieder einmal der Auftritt der CVJM-TonSpuren unter der Leitung von Ilka Packmohr. Die 25 Sängerinnen und Sänger boten „Weise uns den Weg“, „Du bist mein Fels und meine Burg“ und „Es ist dein Wort“ dar. Für die Predigt beim Reformationsgottesdienst sorgte der pensionierte Pastor Ulrich Mack. Auch wenn er früher Stuttgarter Regionalbischof

war, ist er in Wittgenstein wahrscheinlich nicht so bekannt. Seine Tochter Katharina Drechsler dagegen inzwischen schon eher. Sie ist die Ehefrau unseres Gemeindefereferenten Johannes Drechsler. Das Leitmotiv lautete: „Ich versteh‘ den alten Luther nicht – was heißt ‚Rechtfertigung‘ heute?“

Den Schlusspunkt unter eine wunderschöne Nacht der offenen Kirche setzten Alexander Klose und Christian Bentele. Die beiden Erndtebrücker ließen den Abend mit der „Orgelmusik Wittgenstein“ ausklingen.

Holger Weber

lichtblicke im november

Eine richtig gut gefüllte Kirche, vier Feudinger Chöre, denen das Konzert eine Menge Spaß machte und ein tolles Publikum, das ganz schön mitging. Aber es ging noch mehr! Die Botschaft der HarmonieChöre Wittgenstein, die auch mit Kinder- und Jugendchor vertreten waren, sowie die der TonSpuren vom CVJM Feudingen war eindeutig: Durch Freude und Dankbarkeit Lichtblicke im dunklen November zu schaffen. Das Licht der Liebe Gottes, das durch die meisten der Lieder zum Ausdruck kam, brachte die Augen der Konzertbesucher, die am 10. November in der Feudinger Kirche waren, zum Strahlen und erwärmte ihre Herzen. Der Veranstalter,



nämlich die HarmonieChöre Wittgenstein, sagen vielen Dank an die Ev. Kirchengemeinde Feudingen und an Pfarrer Oliver Lehnsdorf, sowie an die TonSpuren und Ilka Packmohr, aber auch an Michael Bertelmann, der in hervorragender Weise die musikalische Gesamtleitung durchführte.

Erich Horchler

Wichtige Information bezüglich Spenden-Konto der Kirchengemeinde Feudingen

Liebe Spender/innen für die Kirchengemeinde Feudingen,

für ihre regelmäßigen Spenden an die Kirchengemeinde Feudingen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Sie leisten damit einen für uns sehr wichtigen Beitrag zum Erhalt der Gebäude und zum Sicherstellen der vielen verschiedenen Arbeitsfelder in unserer Kirchengemeinde.

Gerade die Spenden helfen dazu, die Arbeit vor Ort sicherzustellen, da in vielen Bereichen die Verwendung der Kirchensteuermittel verwaltungstechnisch vorgegeben ist. Die Spenden helfen uns dabei, diese zielgerichtet dem dafür vorgegebenen Zweck zuzuführen und damit diese Arbeitsfelder zu unterstützen.

Grundsätzlich sind wir bei der Verwaltung der Finanzmittel sehr streng an die Verwaltungsvorgaben der Landeskirche und des Kreiskirchenamtes in Siegen gebunden. **Danach ist es uns in Zukunft nicht mehr gestattet, verschiedene Girokonten vor Ort hier für die Kirchengemeinde in Feudingen zu führen.**

Wir haben zwar lange versucht, diese Vorgabe zu umgehen und bei beiden vor Ort ansässigen Banken ein solches Konto zu unterhalten und damit auch dem Verhalten der Spender entgegenzukommen. Nach Sichtung der tatsächlichen Nutzung der Konten haben wir uns dann dazu entschlossen, nur noch folgendes Giro-Konto für die Kirchengemeinde Feudingen und damit auch für die Einzahlung von Spenden zu verwenden:

Konto Evangelische Kirchengemeinde Feudingen

Sparkasse Wittgenstein IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB

Wir bitten Sie, diese Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und um Verständnis für diese Maßnahme.

Diakonie-Adventssammlung 2018

Die Sammler/innen sind schon unterwegs. Die Sammlung unter dem Motto „Glaube, Liebe, Hoffnung leben“ geht vom 17.11. bis zum 08.12.2018. Sollten die freiwilligen Sammler/innen Sie nicht erreichen, können Sie Ihre Spende auch direkt auf das Konto der Kirchengemeinde Feudingen mit dem Vermerk: "Diakonie Adventssammlung" überweisen. Hierfür bereits im Voraus herzlichen Dank!

Konto-Nr.:

IBAN: DE52 4605 3480 0000 2209 62 / BIC: WELADED1BEB



gemeindeguppen in feudingen

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Krabbelgruppe	donnerstags	09:15 Uhr	Helen Krause	02754/220610
Kindergottesdienst	sonntags	10:00 Uhr	Annette Horchler	02754/2124248
Kleine Mädchen-JS 1.-3. Schuljahr	donnerstags	16:45 Uhr	Angelina Wickel	02754/1858
Große Mädchen-JS 4.-6. Schuljahr	donnerstags	17:30 Uhr	Linda Laubisch	0160/5641540
Mädchenkreis ab 7. Schuljahr	montags	19:00 Uhr	Lydia Holler- Sonneborn	02754/212041
Jungen-JS 1.-3. Schuljahr	montags	17:00 Uhr	Jan Philipp Horchler	0170/5010051
Jungen-JS 4.-6. Schuljahr	freitags	17:00 Uhr	Steffen Treude	02754/604
Jungenschaft 13-17 Jahre	freitags	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:00 Uhr	Jörg Horchler	02754/2124248

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
„Miteinander glauben“ Hauskreis	nach Absprache	19:30 Uhr	Hartwig Hahlweg	02754/8364
Gemeinde- Gebetskreis	freitags	17:00 Uhr	Johannes Drechsler	02754/378937
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Ursula Sonneborn	02754/8737
Gesprächskreis für Frauen	mittwochs 12.12., 23.01., 13.02. (14.30 Uhr mit Frauenhilfe)	19:30 Uhr	Elke Horchler-Klein	02754/8831
Näh-Café	dienstags 11.12., 08.01., 22.01., 05.02., 19.02.	19:30 Uhr	Claudia Hofheinz	02754/1756

Für Seniorinnen und Senioren				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis	montags	14:15 Uhr	Monika Autschbach	02754/8890

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kirchenchor	montags (14tägig im Wechsel mit Berghsn.)	19:30 Uhr	Friedemann Müller	02754/8663
TonSpuren	mittwochs	18:45 Uhr	Ilka Packmohr	02754/212260
Posaunenchor	samstags	18:00 Uhr	Joachim Hackler	02754/8938

gemeindeguppen in oberndorf und volkholz

Für Kinder und Jugendliche				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Kindergottesdienst Oberndorf	sonntags 02.12., 20.01., 17.02.	10:10 Uhr	Silke Bernshausen	02754/379013
Kindergottesdienst Volkholz	sonntags	10:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Mitarbeiterkreis	nach Absprache	19:15 Uhr	Bernd Rothenpieler	02754/379097

Für Frauen und Männer				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Frauentreff Oberndorf	montags 10.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.	19:30 Uhr	Ursula Hampel	02754/8347
Frauentreff Volkholz	montags 03.12., 11.12. (Dienstag), 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.	15:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032
Frauenhilfe	mittwochs	14:30 Uhr	Brigitte Rothenpieler	02754/528
Meditativer Tanz	freitags 22.02. in Oberndorf sowie Üben nach Absprache	19:00 Uhr	Karin Pinnen	02754/8032

Für Seniorinnen und Senioren (alle Veranstaltungen finden im Seniorenstift Elim statt)				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Altenkreis „Erzähl doch mal“	montags 03.12., 14.01., 11.02.	14:30 Uhr	Karin Dellori	02754/582
Näh- und Flickstd.	montags 17.12., 21.01., 18.02.	14:00 Uhr	Gertrud Hofmann	02754/285
Gottesdienst	freitags	16:00 Uhr	Oliver Lehnsdorf	02754/212707

Für Musikalische				
Gruppe	Wann?	Uhrzeit	Auskunft	Telefon
Singteam Oberndorf	freitags	18:00 Uhr	Richard Göbel	02754/8316
Posaunenchor Oberndorf	mittwochs Dez.: Oberndorf Jan.: Erndtebrück Febr.: Oberndorf	19:00 Uhr	Eckhard Göbel	02754/212043

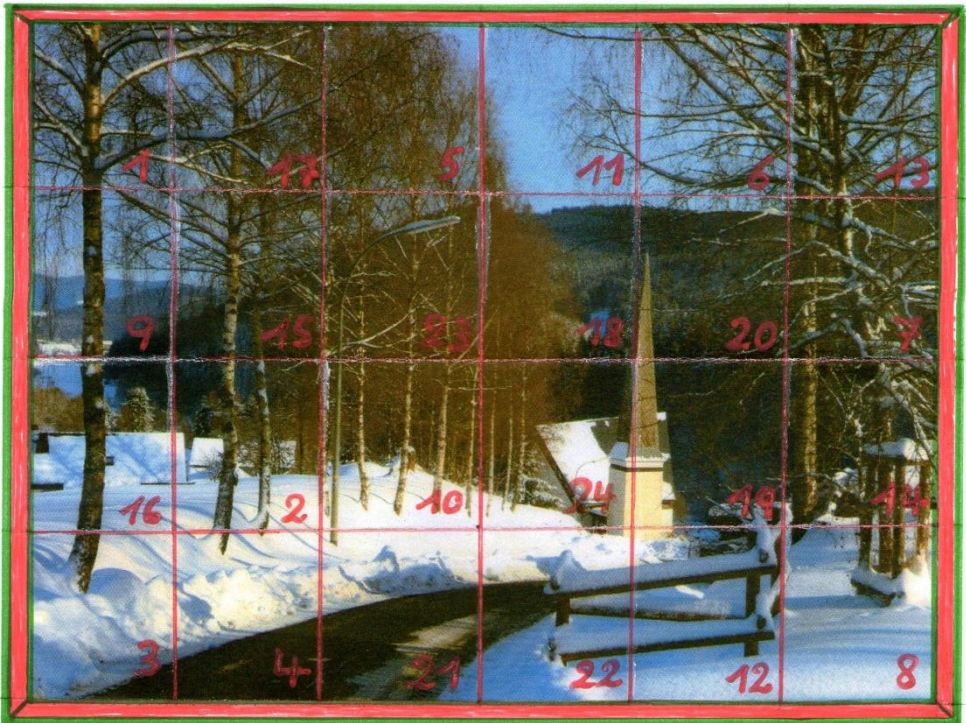
Singet fröhlich im Advent

Am vierten Advent (Sonntag, 23.12.2018) wird in der **evangelischen Kirche Feudingen** um **10.00 Uhr** ein **musikalischer Gottesdienst** stattfinden.

Der Kirchenchor Berghausen-Feudingen und Bläser des CVJM-Posaunenchores Feudingen werden mit einer Fülle von besinnlichen und erwartungsfrohen Adventsliedern ein offenes Singen gestalten, bei dem alle herzlich zum Mitsingen eingeladen sind.

Volkholzer Adventskalender-Geschichten

Schöne und spannende Geschichten wollen uns die Adventszeit in diesem Jahr ganz besonders werden lassen!



Am 1. Dezember wird die erste Adventsgeschichte um ca. 17.30 Uhr auf dem Weihnachtsmärktchen in der Turnhalle „vom Nikolaus“ vorgelesen. Danach, jeden Abend um 18.15 Uhr, steht die Volkholzer Kirchentüre offen und freut sich auf jeden interessierten großen und kleinen Zuhörer. Die Geschichte wollen wir mit einem Adventslied begrüßen und verabschieden. So werden wir dann so ganz nebenbei zu Weihnachten hoffentlich auch gut eingesungen sein. Bis zum einschließlich 23. Dezember hören wir Geschichten in Volkholz und **am 24. Dezember können wir beim Krippenspiel in allen drei Kirchen die schönste aller Geschichten „Die Geburt Jesu“**, gespielt von den jeweiligen Kindergottesdienstkindern, miterleben.

Karin Pinnen

Internationale Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Die Evangelische Allianz in Deutschland



2019



...so lautet das Thema der Allianz-Gebetswoche 2019, die auch wieder bei uns statt findet.

Hier die Termine, Themen, Bibeltexte und Orte:

Montag, 14. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingen:

„**Der Berufung würdig leben**“: Epheser 5, 8-20

Dienstag, 15. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Feudingen:

„**Demut, Sanftmut und Geduld einüben**“: Phil 2, 1-8

Mittwoch, 16. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Oberndorf:

„**Einander in Liebe ertragen**“: Epheser 4, 25-32

Donnerstag, 17. Januar, 19.30 Uhr – Gemeindehaus Oberndorf:

„**Die Einigkeit wahren**“: Apg 20, 28-31

Freitag, 18. Januar, 19.00 Uhr – Taizé-Gottesdienst in Volkholz:

„**Das Band des Friedens knüpfen**“: Kol 3, 15-17

Sonntag, 20. Januar, 10.00 Uhr – Gemeindehaus Feudingen:

„**Alles Gnade!**“: Epheser 2, 4-10

*Die Kollekte ist jeweils für die **Ev. Allianz** vorgesehen.*

gottesdienste dezember 2018 – februar 2019

Sonntag	Feudinggen 10:00 Uhr	Volkholz 09:00 Uhr	Oberndorf 10:10 Uhr
02.12. 1. Advent	Joh. Drechsler Taufe	---	Alfred Mengel Superintendent i.R.
09.12. 2. Advent	---	Joh. Drechsler	Joh. Drechsler
16.12. 3. Advent	Horst Seeger	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf Einsegnung
23.12. 4. Advent	Pfr. i.R. Ströhmann	---	---
24.12. Heiligabend	Joh. Drechsler Fam.-GoDi / 16 h	Pfr. Lehnsdorf Fam.-GoDi / 15 h	Pfr. Lehnsdorf Fam.-GoDi / 16.30 h
	Pfr. Lehnsdorf Christnacht / 22 h	---	---
25.12. 1. Weihnachtstag	Joh. Drechsler Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl	Pfr. Lehnsdorf Abendmahl
26.12. 2. Weihnachtstag	---	---	Pfr. i.R. Scheib
30.12. 1. So. n. Christfest	---	---	---
31.12. Altjahrsabend	Joh. Drechsler Abendmahl / 19 h	---	---
01.01. Neujahrstag	---	Joh. Drechsler 11 h	---
06.01. Epiphantias	Pfr. i.R. Scheib	---	---
13.01. 1. So. n. Epiphantias	---	---	Pfr. Lehnsdorf
18.01. Freitag	---	Pfr. Lehnsdorf Taize-GoDi / 19 h	---
20.01. 2. So. n. Epiphantias	Pfr. Lehnsdorf / Daub Abschl. Allianz-Woche	---	---
27.01. 3. So. n. Epiphantias	---	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
03.02. 4. So. n. Epiphantias	Pfr. Lehnsdorf	---	Joh. Drechsler Der @ndere GoDi 19 h
10.02. letzter So. n. Epiph.	Joh. Drechsler	---	---
17.02. Septuagesimae	Pfr. i.R. Scheib	Pfr. Lehnsdorf	Pfr. Lehnsdorf
24.02. Sexagesimae	---	Pfr. i.R. Scheib 10 h	---
03.03. Estomihi	Joh. Drechsler Der @ndere GoDi 19 h	---	Pfr. Lehnsdorf